



**DCS & Labelling Worldwide**



---

# **SATO LABEL GALLERY**

## **Kurzanleitung**

**SATO International Pte Ltd**

**Deutsche Ausgabe**

**Version SI-040906-02**

Copyright © 2002-2004 SATO International Pte Ltd  
Alle Rechte vorbehalten.  
[www.satoworldwide.com](http://www.satoworldwide.com)

Diese Software basiert zum Teil auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Die Angaben in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von SATO International Pte. Ltd. sind die vollständige oder teilweise Fotokopie, Übertragung oder Reproduktion dieses Handbuchs sowie das Speichern in einem Abfragesystem oder die Übersetzung in eine andere Sprache nicht zulässig.

# Inhalt

<b>1. Installation</b>	<b>4</b>
1.1 Inhalt des Label Gallery-Pakets .....	4
1.2 Systemvoraussetzungen .....	5
1.3 Label Gallery einrichten .....	5
1.3.1 Label Gallery installieren .....	5
1.3.2 Gallery-Treiber für SATO-Etikettendrucker installieren .....	5
1.3.3 HASP-Dongle installieren.....	7
<b>2 Einführung</b>	<b>9</b>
2.1 Über Label Gallery – Etikettendesign-Software von SATO9	
2.2 Überblick über die Label Gallery-Software .....	10
2.2.1 Label Gallery TruePro.....	11
2.2.2 Label Gallery TruePro Network.....	11
2.2.3 Label Gallery Plus .....	12
2.2.4 Label Gallery Easy.....	12
2.2.5 Label Gallery Print Only .....	12
<b>3 Erste Schritte mit Label Gallery</b>	<b>13</b>
3.1 Label Gallery starten .....	13
3.2 Das erste Etikett .....	13
3.2.1 Textfeld in das Etikett einfügen.....	15
3.2.2 Weitere Textfelder hinzufügen.....	15
3.2.3 Bild in das Etikett einfügen.....	15
3.2.4 Linien einfügen .....	16
3.2.5 Kästen einfügen.....	16
3.2.6 Strichcode einfügen.....	16
3.2.7 Etikett speichern.....	17
3.2.8 Etikett drucken .....	18
3.3 Etikett mit variablen Elementen gestalten .....	19
3.3.1 Variable Felder .....	19
3.3.2 Variables Textobjekt einfügen.....	20
3.3.3 Variables Strichcodeobjekt einfügen.....	20
3.3.6 Etikett drucken.....	22
3.3.4 Zähler einfügen.....	22
3.3.5 Datum einfügen .....	22
<b>4 Label Gallery – Funktionsübersicht</b>	<b>24</b>
<b>5 Fehlerbehandlung</b>	<b>29</b>
5.1 Garantie .....	29
5.2 Technischer Support.....	29

# 1. Installation

## 1.1 Inhalt des Label Gallery-Pakets

Vielen Dank, dass Sie sich für Label Gallery entschieden haben. Sie haben damit eine Strichcodesoftware für sämtliche Anforderungen beim Gestalten und Drucken von Strichcodeetiketten erworben. SATO ist bestrebt, Ihnen die besten Etikettierlösungen auf dem Markt zu bieten. Um überall in der Welt herausragenden Kundenservice zu garantieren, arbeitet SATO mit weltweiten Niederlassungen, Wiederverkäufern und Systemintegratoren zusammen.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Label Gallery-Paket alle erforderlichen Teile enthält:

- Label Gallery CD-ROM
- HASP-Dongle  
(Easy, Plus, TruePro, Plus Print-Only, TruePro Print-Only)
- Kurzanleitung (diese lesen sie gerade)

Sollte einer der genannten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Softwarehändler, um das Paket umzutauschen.

Weitere Informationen zum Label Gallery-Produktprogramm finden Sie auf der Label Gallery-Website unter [www.satoworldwide.com](http://www.satoworldwide.com). Bei technischen Fragen oder Problemen lesen Sie bitte den Abschnitt **Fehlerbehandlung** auf Seite 29.

Nachfolgend finden Sie ausführliche Installationsanweisungen für Ihre neue Etikettiersoftware.

---

## 1.2 Systemvoraussetzungen

- Windows 95/98/NT/ME/2000/XP
- IBM-kompatibler PC mit Pentium-Prozessor
- Mind. 16MB RAM (empfohlen 32MB)
- 8 – 30 MB Speicherplatz auf der Festplatte
- CD-ROM-Laufwerk

---

## 1.3 Label Gallery einrichten

### 1.3.1 Label Gallery installieren

- Zum Installieren von Label Gallery legen Sie bitte zunächst die Label Gallery-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm sollte von selbst starten. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie den Windows Explorer, durchsuchen Sie die CD-ROM und starten Sie das Programm START.EXE mit einem Doppelklick.
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Install Software (Software installieren)**. Es wird eine Liste der auf der CD-ROM enthaltenen Label Gallery-Software angezeigt. Klicken Sie auf den Eintrag Label Gallery, um die Installationsprozedur zu starten. Der Installationsassistent wird gestartet.
- Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Programms auf dem Bildschirm.

Wenn Sie Label Gallery erneut installieren oder einzelne Komponenten hinzufügen oder entfernen müssen, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

### 1.3.2 Gallery-Treiber für SATO-Etikettendrucker installieren

Mit Label Gallery können Sie Etiketten für sämtliche unterstützten SATO-Etikettendrucker gestalten und drucken. Wenn Sie einen SATO-Drucker besitzen, müssen Sie den entsprechenden Druckertreiber installieren, bevor Sie den Drucker unter Windows benutzen können.

Auf Ihrer Label Gallery-CD finden Sie eine Reihe von Gallery-Treibern für alle unterstützten Druckermodelle von SATO. Gallery-Treiber sind echte Windows-Druckertreiber für Thermotransferdruck-Etiketten und können von jeder Windows-Anwendung aus für den Etikettendruck verwendet werden. Die besten Ergebnisse und einen optimalen Druck erhalten Sie mit der Label Gallery-Software.

#### ***Mitgelieferten Assistenten für die Druckerinstallation verwenden***

- Um den Gallery-Treiber für Ihren spezifischen SATO-Etikettendrucker zu installieren, legen Sie bitte die Label Gallery-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm sollte von selbst starten.
- Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie den Windows Explorer, durchsuchen Sie die CD-ROM und starten Sie das Programm START.EXE mit einem Doppelklick.
- Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Install Software**(Software installieren). Es wird eine Liste der auf der CD-ROM enthaltenen Label Gallery-Software angezeigt. Klicken Sie auf den Eintrag **SATO Thermal Transfer Printer Drivers**, um die Installationsprozedur zu starten. Daraufhin wird der Installationsassistent geöffnet.
- Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste der unterstützten SATO-Druckermodelle.
- Wählen Sie die Schnittstellen, an die Ihr Drucker angeschlossen ist und klicken Sie auf **Finish**, um den Druckertreiber zu installieren.

#### ***Windows-Assistent ‚Neuer Drucker‘ verwenden***

Es wird empfohlen, die Druckerinstallation mit Hilfe des mitgelieferten Assistenten PRNINST.EXE durchzuführen. Sie können Label Gallery für Ihren Drucker jedoch auch mit Hilfe der klassischen Windows-Methode installieren.

- Öffnen Sie die **Systemsteuerung** über den Menüpunkt **Einstellungen** im Windows-Startmenü. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
- Es wird das Drucker-Dialogfeld geöffnet, das alle bereits installierten Drucker anzeigt. Starten Sie die Installationsprozedur mit einem Doppelklick auf das Symbol **Neuer Drucker**.
- Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten für die Druckerinstallation. Die auszuführenden Schritte unterscheiden

sich je nach Ihrer Windows-Version. Wichtig ist in jedem Fall, das Sie bei der Auswahl des Druckerherstellers und –modells auf die Schaltfläche **Diskette** klicken.

- Legen Sie die Label Gallery-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein (sofern noch nicht geschehen) und öffnen Sie den Ordner \Drivers. Wählen Sie den Ordner mit dem Namen Ihres Druckers. Klicken Sie auf die Schaltflächen Öffnen/OK, um zum Assistenten für die Druckerinstallation zurückzukehren.
- Es wird eine Liste aller verfügbaren Modelle des gewählten SATO-Druckers angezeigt. Wählen Sie Ihr Modell aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Installation abzuschließen.

Bitte beachten Sie, dass Sie unter Windows 2000 und Windows XP eventuell dazu aufgefordert werden, die Installation abubrechen, da die Gallery-Treiber keine digitale Signatur von Microsoft besitzen.

**Sie können die Installation jedoch ohne Sicherheitsrisiko fortsetzen.** Die Gallery-Treiber sind von Microsoft noch nicht zertifiziert, wurden jedoch intensiven Pre-Release-Tests unterzogen. Es handelt sich um echte Windows-Treiber, die auf allen 32-bit Windows-Plattformen einschließlich Windows 2000 und XP stabil laufen.

### **1.3.3 HASP-Dongle installieren**

Für die Nutzung aller Funktionen der Label Gallery-Software ist ein Dongle (Hardwareschlüssel) erforderlich. Ohne diesen Dongle läuft Label Gallery im Demo-Modus, in dem nur 5 Etiketten auf einmal gedruckt werden können. Der Dongle muss an den Computer angeschlossen werden, auf dem die Label Gallery-Software installiert ist.

#### ***HASP-Dongle für die parallele Schnittstelle installieren***

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Dongle erfolgreich zu installieren:

- Fahren Sie Ihren Computer herunter und schalten Sie Ihren Drucker aus.
- Stecken Sie den Dongle direkt auf die parallele Schnittstelle Ihres Computers (mit LPT oder PRN gekennzeichnet). Die parallele Schnittstelle Ihres Computers ist leicht zu erkennen. Es ist die einzige 25-polige Buchse an der Rückseite Ihres Computers.  
**Hinweis:** Versuchen Sie nie, den Dongle direkt an einen Drucker

oder an eine serielle Schnittstelle Ihres Computers anzuschließen. Dies kann den Dongle oder Ihre Geräte beschädigen.

- Stecken Sie den Dongle auf die parallele Schnittstelle und achten Sie darauf, dass die Stifte des Dongles genau auf die Löcher der Schnittstelle passen. Ziehen Sie die beiden Schrauben an, um den Dongle zu fixieren.

**Hinweis:** Entfernen Sie die Schrauben nicht und versuchen Sie nicht, diese umzudrehen.

- Wenn Sie einen SATO-Drucker mit einem Parallelanschluss besitzen, schließen Sie das Ende des parallelen Druckerkabels an den Dongle und das andere Ende an Ihren Drucker an. Wenn Sie einen SATO-Drucker mit einem seriellen Anschluss besitzen, schließen Sie das eine Ende des seriellen Druckerkabels an die serielle Schnittstelle Ihres Rechners und das andere Ende an Ihren Drucker an.

**Hinweis:** Einen seriellen SATO-Drucker können Sie NICHT direkt an den Dongle anschließen, da die beiden Anschlüsse nicht kompatibel sind (zwei Buchsen). Schließen Sie einen seriellen Drucker immer an die serielle Schnittstelle und den Dongle an die parallele Schnittstelle an. Ihr Drucker muss nicht „durch“ den Dongle drucken.

### ***HASP-Dongle für USB-Schnittstelle installieren***

Enthält Ihr Label Gallery-Paket einen USB-Dongle statt einem Dongle für die parallele Schnittstelle, stecken Sie ihn einfach in eine freie USB-Schnittstelle.

Hinweis: Windows NT selbst unterstützt USB-Geräte nicht, der erforderliche Treiber wurde von Microsoft nie hergestellt. Daher müssen Sie zunächst den USB-Treiber auf Ihrem System installieren. Auf Ihrer Label Gallery-CD finden Sie einen speziellen USB-Treiber. Folgen Sie den Installationsanweisungen in der Datei USB4NT.ZIP im Verzeichnis \Updates\HASP.

## 2 Einführung

Das von Ihnen erworbene Label Gallery-Paket enthält die beste Etikettiersoftware dieser Preisklasse auf dem Markt. Seine Etikettendesign-Engine ist anspruchsvoll und leistungsfähig, bietet dabei jedoch eine einfache Bedienoberfläche.

Die Label Gallery-Etikettiersoftware hat jedoch mehr zu bieten als nur Label Gallery. In den folgenden Kapiteln sind noch weitere Label Gallery-Produkte beschrieben. Weitere technische und vertriebliche Informationen zu Label Gallery-Software finden Sie auf der Label Gallery-Website unter [www.satoworldwide.com](http://www.satoworldwide.com).

---

### 2.1 Über Label Gallery – Etikettendesign-Software von SATO

Genauigkeit und Präzision sind überall von höchster Wichtigkeit. Heutzutage erfordert speziell die Welt der Logistik ein besonders hohes Maß an Genauigkeit und Präzision. Die Logistik kann jedoch nur zuverlässig sein, wenn die beste und sicherste Technologie zum Einsatz kommt. Als einer der führenden Produktlieferanten für die Logistikindustrie steht SATO mit seinen Druckern, seiner Software und seinem Zubehör für Qualität und Zuverlässigkeit. Wie auch seit vielen Jahren auf dem internationalen AutoID-Markt.

Label Gallery ist ein komplettes Softwarepaket für Microsoft Windows zum Gestalten und Drucken von Etiketten mit voller WYSIWYG-Unterstützung (What You See Is What You Get). Mit Hilfe von Label Gallery können Sie problemlos beliebige Etiketten mit Strichcode, Text, Linien, Kästen und Grafiken erstellen.

Sie können auch Ihre bestehenden Datenbanken nutzen und automatisch Etiketten mit auf Ihren Daten basierendem Inhalt drucken (Text oder Grafik).

Die OLE 2.0-Funktion ermöglicht Ihnen die Verwendung anderer Windows-Anwendungen zum Erstellen weiterer Objekte auf Ihren Etiketten (z.B. Word für Windows für Textobjekte oder CorelDraw für Grafiken).

Mithilfe des ActiveX Automation Server und DDE-Funktionen (Dynamic Data Exchange) lässt sich Label Gallery auch von anderen Anwendungen aus steuern. Sie können in den meisten Programmiersprachen (Borland Delphi, Microsoft Visual Basic...) eigene Front-End-Anwendungen entwickeln und somit die Daten speziell aufbereiten und verwalten, die Druckbefehle jedoch an Label Gallery richten.

Zum Erstellen der Etiketten ist eine Bibliothek mit den gängigen Etikettenformaten vordefiniert. Sie können selbstverständlich auch Ihre eigenen Formate definieren.

Die Gestaltung der Etiketten mit Label Gallery ist äußerst einfach und flexibel. Vorgedruckte Objekte auf den Etiketten werden als farbige „Phantomobjekte“ dargestellt, die nicht mit ausgedruckt werden. So können Sie Ihren Entwurf perfekt auf dem Etikett ausrichten.

---

## 2.2 Überblick über die Label Gallery-Software

Label Gallery ist eine Familie professioneller Etikettiersoftware, die Desktop- und Unternehmensanwendern eine vollständige Lösung zum Drucken von Strichcodeetiketten bietet.

### ***Einfache Bedienung***

Eine sorgfältig durchdachte Benutzeroberfläche mit hilfreichen Tools ermöglicht Ihnen die sofortige Etikettenerstellung.

### ***Hohe Leistung***

Durch gradliniges Design und genaue Beachtung aller Industriestandards bietet Label Gallery seinen Anwendern stets effiziente und flexible Etikettendrucklösungen für die Gegenwart und die Zukunft.

### ***Modularer Aufbau für jede Umgebung***

Mit einer großen Anzahl verfügbarer Module und Versionen ist Label Gallery die perfekte Lösung für die einfache Etikettengestaltung, den unternehmensweiten Etikettendruck oder spezifische Umgebungen, bei denen Integration, Anbindungsmöglichkeiten und Windows-fremde Druckfunktionen hoch geschätzt sind.

### ***Zuverlässigkeit durch herausragende Technik***

Durch die Erfahrungen eines Jahrzehnts ständiger Weiterentwicklung, der Übersetzung in alle wichtigen Sprachen der Welt und die Microsoft-Zertifizierung für die Einhaltung des Windows-Standards bietet Label Gallery eine einzigartige Reihe technisch ausgereifter und zuverlässiger Etikettiersoftware.

### ***Ausgezeichnete technische Unterstützung***

Sich für eine Lösung zu entscheiden, die Ihre Anforderungen erfüllt, ist sehr viel leichter, wenn Sie wissen, dass Ihnen bei etwaigen Schwierigkeiten ein Team von Experten zur Verfügung steht. Alle Ingenieure bei SATO wurden intensiv für Label Gallery geschult und können Ihnen bei allen Schwierigkeiten Unterstützung und Beratung anbieten.

## **2.2.1 Label Gallery TruePro**

Eine komplette Softwarelösung für beliebige Anforderungen an Etikettendesign und -druck. Durch die Möglichkeit, eigene Formulare zur Datenerfassung sowie Druckanwendungen zu erstellen, gestaltet sich die Etikettenherstellung sehr viel einfacher und Fehler werden vermieden. Umfangreiche Anbindungsmöglichkeiten erlauben es dem Benutzer, die Etikettenerstellung in beliebige Umgebungen einzubinden oder separate Druckfunktionen zu nutzen.

Label Gallery TruePro umfasst folgende Module:

- **Label Gallery Plus:** Die Hauptanwendung für die Gestaltung und den Druck von Etiketten.
- **Label Gallery Form:** Erstellen Sie Ihre eigenen Datenerfassungsanwendungen ohne besondere Programmierkenntnisse.
- **GalleryWatch:** Integrieren Sie den Etikettendruck in beliebige vorhandene Informationssysteme und automatisieren Sie die Etikettenherstellung.
- **GalleryMemMaster:** Laden Sie Schriften und Grafiken in den Speicher/auf eine Speicherkarte für optimalen Etikettendruck.
- **GalleryData:** Für die Verwaltung Ihrer Datenbanken

## **2.2.2 Label Gallery TruePro Network**

Netzwerk-Version der Software Label Gallery TruePro. Diese Version umfasst dieselben Module wie das reguläre TruePro, eignet sich jedoch

perfekt für den Etikettendruck im Unternehmen mit zahlreichen Workstations und mehreren SATO-Etikettendruckern an verschiedenen Standorten.

### **2.2.3 Label Gallery Plus**

Voll funktionale Software für die professionelle Etikettengestaltung und den professionellen Etikettendruck, einschließlich kompletter Datenbankunterstützung und Integrationsfunktionen. Zahlreiche Optionen machen es zum idealen und einfach zu bedienenden Tool für beliebige Etikettieranforderungen.

### **2.2.4 Label Gallery Easy**

Assistentenbasierte Software für den einfachen Druck von Strichcode-Etiketten. Diese Einstiegssoftware umfasst viele Designelemente professioneller Versionen, legt den Schwerpunkt jedoch auf einfache Bedienung.

### **2.2.5 Label Gallery Print Only**

Label Gallery Print Only ist ein Modul aus der Label Gallery-Familie für den professionellen Etikettenentwurf und -druck. Hierbei handelt es sich um eine Standard-Windows-Anwendung mit voller WYSIWYG-Unterstützung (What You See Is What You Get).

Mit Label Gallery Print Only können Sie vordefinierte Etiketten drucken. Mit dieser Version können Sie keine Etiketten entwerfen oder bestehende Etiketten bearbeiten. Die Etiketten können nicht verändert werden. Vor Beginn des Etikettendrucks können Sie die Etiketten mit der Druckvorschau prüfen.

Selbstverständlich können Sie jedes Etikett verwenden und drucken, das mit Label Gallery erstellt wurde. Sämtliche Elemente des Etiketts, einschließlich interner Variablen, Funktionen, Strichcode und sonstige anspruchsvolle Elemente werden korrekt verwendet und ausgedruckt. Kurz vor dem Drucken haben Sie die Gelegenheit, Werte für variable Elemente auf dem Etikett einzugeben. Mit Label Gallery Print Only können Sie auch Daten aus einer bestehenden Datenbank verwenden (sowohl Text als auch Bilder) und somit die Etikettenherstellung komplett automatisieren.

Das Programm unterstützt alle SATO-Drucker, die mit Label Gallery verwendet werden können.

## 3 Erste Schritte mit Label Gallery

---

### 3.1 Label Gallery starten

Wenn Sie Label Gallery starten, wird das Dialogfeld *Assistent (Wizard)* angezeigt, in dem Sie ein Etikett öffnen können. Dazu stehen Ihnen drei Methoden zur Auswahl:

- *Ein neues Etikett erstellen (Create a new label)*: Verwenden Sie diese Option, um ein völlig neues Etikett ohne Vorlage zu erstellen.
- *Ein Zuletzt bearbeitetes Etikett öffnen (Open recently used label)*: Zeigt eine Liste der zuletzt verwendeten Etiketten an. Wählen Sie ein Etikett aus der Liste aus.
- *Existierendes Etikett öffnen (Open another existing label)*: Bei Auswahl dieser Option wird das Dialogfeld **Öffnen (Open)** zur Auswahl der Etikettendateien angezeigt.

Nach Auswahl der gewünschten Option und Klicken auf die Schaltfläche **Beenden (Finish)** wird das Label Gallery-Hauptfenster angezeigt.

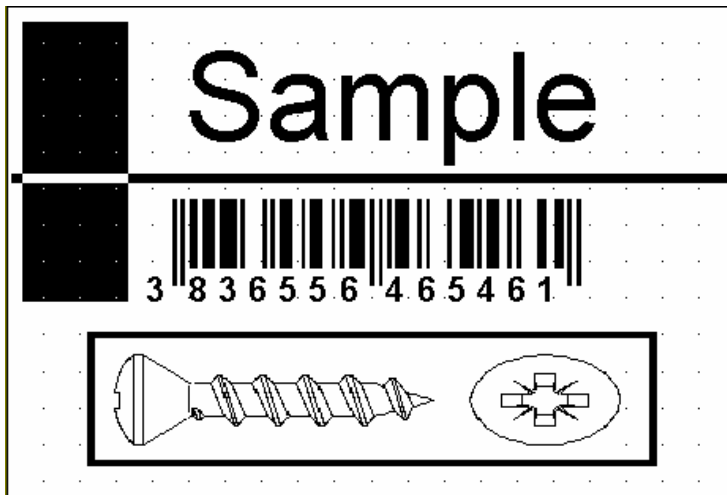
Wenn Sie die Option *Neues Etikett erstellen (Create a new label)* ausgewählt haben, wird der Etikettenassistent gestartet, mit dem Sie die Etiketteneinstellungen vornehmen und den gewünschten SATO-Drucker auswählen können.

Diese Assistenten sind nur für die Version Label Gallery Free and Easy verfügbar. In den Versionen Plus und TruePro finden Sie diese drei Optionen im Hauptmenü unter dem Menüpunkt **DATEI (FILE)**. Sämtliche Beispiele in dieser Kurzanleitung basieren auf der Version Label Gallery Free/Easy.

---

### 3.2 Das erste Etikett


Entwerfen Sie nun Ihr erstes Etikett mit Textobjekten, Grafik, Linie, Kasten und Invertierungen.



Das Beispielletikett ist auf Ihrem Computer in der Datei SAMPLE.LBL und das Bild in der Datei SAMPLE.PCX gespeichert.

1. Starten Sie Label Gallery und wählen Sie im Dialogfeld *Assistent (Wizard)* die Option *Ein neues Etikett erstellen (Create New label)*. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden (Finish)**, um die Auswahl zu bestätigen.
2. Es wird das Fenster *Etiketteneinrichtungs-Assistent (Label Setup Wizard)* angezeigt.  
Wählen Sie den gewünschten SATO-Drucker aus der Drop-Down-Liste und klicken Sie auf **Weiter (Next)**, um mit dem Assistenten fortzufahren.
3. Klicken Sie noch einmal auf die Schaltfläche **Weiter (Next)**, um die automatische Definition des Etiketts auf Basis der Etikettbibliothek zu überspringen und gleich zur Papierauswahl des *Etiketteneinrichtungs-Assistenten (Label Setup Wizard)* überzugehen. Das Überspringen ist nur für diese Lernschritte erforderlich. Bitte machen Sie sich später mit der Bibliothek vertraut.
4. Wählen Sie das gewünschte Papierformat.
5. Klicken Sie auf **Weiter (Next)** und geben Sie die Maße des Etiketts ein, z.B. 10 cm Breite und 7 cm Höhe. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden (Finish)**, um die Eingaben zu bestätigen und zu Label Gallery zurückzukehren.

### 3.2.1 Textfeld in das Etikett einfügen


1. Wählen Sie im Textwerkzeug die Standardschriftart, den Schriftschnitt und die Schriftgröße für den Text aus. Wählen Sie Arial, Fettdruck und eine Größe von 20 Pt.
2. Klicken Sie auf das Textsymbol  in der Werkzeugleiste. Bewegen Sie die Maus an die Position auf dem Etikett, an der Sie den Text einfügen möchten, und klicken Sie mit der linken Maustaste.
3. Geben Sie den Text ein, den Sie drucken möchten, z.B. „SAMPLE“.
4. Sie können die Position des Textobjekts jederzeit verändern, indem Sie es mit der Maus über das Etikett ziehen. Auf die Eigenschaften der einzelnen Elemente können Sie zugreifen, indem Sie auf das Element doppelklicken.

### 3.2.2 Weitere Textfelder hinzufügen

Um dem Etikett weitere Textobjekte hinzuzufügen, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte. Wenn Sie Textelemente mit mehreren Zeilen hinzufügen möchten, drücken Sie die Enter-Taste am Ende der ersten Zeile. Der Cursor springt damit automatisch an den Beginn der nächsten Zeile.


### 3.2.3 Bild in das Etikett einfügen

Hierzu stehen Ihnen die Bilder aus der Datei SAMPLE.PCX zur Verfügung, die im Lieferumfang von Label Gallery enthalten sind.


1. Klicken Sie auf das Grafiksymbol  in der Werkzeugleiste, und bewegen Sie den Cursor an die Position auf dem Etikett, an der Sie das Bild einfügen möchten. Klicken Sie auf die linke Maustaste, um das Dialogfeld *Öffnen* anzuzeigen. Öffnen Sie den Ordner Sample Graphics und wählen Sie mit einem Doppelklick auf den Namen die Datei SAMPLE.PCX aus. Die Grafik wird auf dem Etikett platziert.
2. Als nächstes verkleinern Sie das Bild. Klicken Sie dazu zunächst auf das Bild, um es auszuwählen. Bewegen Sie den Mauszeiger auf eine der Ecken des Bildes, bis der Mauszeiger seine Form verändert und der Eckziehpunkt durch einen doppelgerichteten Pfeil angezeigt wird. Drücken Sie die linke Maustaste und halten

Sie sie gedrückt, während Sie den Mauszeiger in Richtung Bildmitte bewegen. Wenn Sie mit der Größe zufrieden sind, lassen Sie die Maustaste los. Die Bildgröße wird daraufhin proportional geändert.


### 3.2.4 Linien einfügen

1. Wählen Sie das Liniensymbol  in der Werkzeugleiste und bewegen Sie die Maus unter das Textobjekt „SAMPLE“.
2. Drücken Sie die Maustaste und bewegen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste nach rechts. Wenn Sie das Ende des Textobjekts erreicht haben, lassen Sie die Maustaste los. Die Linie wird mit der entsprechenden Länge eingezeichnet.
3. Sie können die Position der Linie und ihre Stärke verändern, indem Sie die Linie anklicken und die Ziehpunkte bewegen (schwarze Quadrate um das ausgewählte Element).

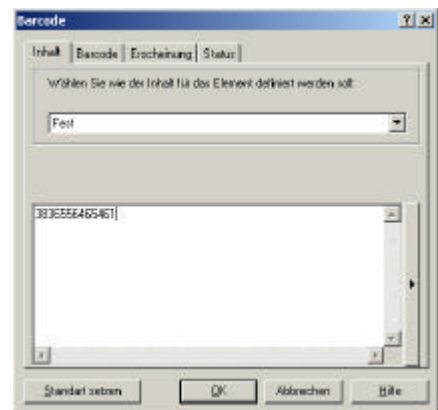
### 3.2.5 Kästen einfügen

1. Wählen Sie das Rechtecksymbol  in der Werkzeugleiste und bewegen Sie die Maus in die linke obere Ecke der Grafik. Drücken Sie die Maustaste und bewegen Sie die Maus mit gedrückter Maustaste nach rechts. Wenn Sie das Ende des Grafikobjekts erreicht haben, lassen Sie die Maustaste los. Daraufhin wird ein Kasten um das Grafikobjekt gezeichnet.
2. Sie können die Position des Kastens ändern, indem Sie ihn anklicken und frei bewegen. Um die Größe des Elements zu verändern, bewegen Sie die Ziehpunkte.

### 3.2.6 Strichcode einfügen

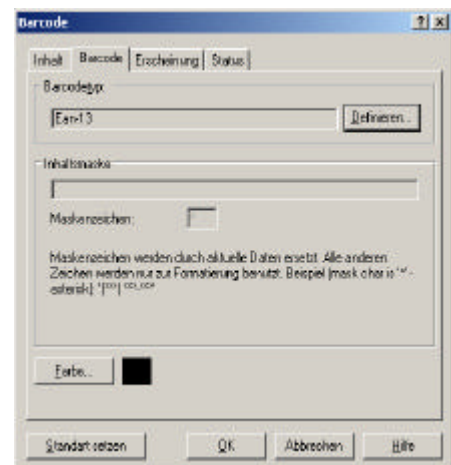
1. Klicken Sie auf das Strichcodesymbol  in der Werkzeugleiste. Bewegen Sie den Mauszeiger an die Position auf dem Etikett, an der Sie den Strichcode einfügen möchten, und klicken Sie mit der linken Maustaste.

- Geben Sie auf der Registerkarte „Inhalt“ („Contents“) des Dialogfelds „Barcode“ den Text ein, den Sie drucken möchten, z.B. „3836556465461“.



- Geben Sie auf der Registerkarte „Barcode“ im Feld **Strichcodetyp** („Barcode type“) „EAN13“ ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Definieren** („Define“).


Klicken Sie auf „OK“.



- Sie können die Position des Textobjekts jederzeit verändern, indem Sie es mit der Maus über das Etikett ziehen. Auf die Eigenschaften der einzelnen Elemente können Sie zugreifen, indem Sie auf das Element doppelklicken.

### 3.2.7 Etikett speichern


Speichern Sie Ihren Etikettenentwurf, indem Sie auf das

Diskettensymbol  in der Symbolleiste klicken. Geben Sie im Feld **Dateiname** (*File name*) einen Namen für das Etikett ein. Label Gallery

fügt automatisch die Dateierweiterung „.LBL“ hinzu, falls diese noch nicht angegeben wurde.

### 3.2.8 Etikett drucken

Sie können das Etikett drucken, indem Sie in der Symbolleiste auf das

Druckersymbol  klicken oder im Menü **Datei (File)**, den Menüpunkt **Drucken (Print)** auswählen. Geben Sie die gewünschte Menge ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken (Print)**. Die gewünschte Anzahl Etiketten wird gedruckt.

## 3.3 Etikett mit variablen Elementen gestalten

### 3.3.1 Variable Felder

Möglicherweise möchten Sie auch Etiketten drucken, bei denen jedes Etikett andere Daten enthält, z.B. laufende Nummern, Seriennummern, Datum und Zeit oder Felder mit Eingabeaufforderung. Dazu können Sie mit Label Gallery Etiketten erstellen, die variable Felder enthalten. Variable Felder können Text- und Grafikobjekte enthalten.

Es stehen verschiedene Arten von Variablen für Ihre Anforderungen zur Verfügung. Daten, die als variables Element gedruckt werden sollen, werden beim Drucken aufbereitet. Sie können auf unterschiedliche Weise eingegeben werden:

- Eingabe des Benutzers über die Tastatur.
- Automatische Übernahme der Systemzeit oder Druckerzeit (Datum und Uhrzeit).
- Automatische Erstellung aus dem Etikettendesign (bei Verwendung von Zählern mit voreingestellten Startwerten und Schrittweiten).
- Abruf von Daten aus einer Textdatenbank.

Erstellen Sie nun ein Etikett mit Feldern mit variablem Inhalt. Neben anderen Objekten enthält das Etikett eine Artikelnummer sowie Strichcode.


Die Artikelnummer und der Strichcode sind für jedes Etikett anders. Das Programm fordert Sie vor dem Drucken des Etiketts zur Eingabe der Daten auf.



Das Beispietikett finden Sie auf Ihrem Computer unter dem Namen SAMPLE2.LBL.


### 3.3.2 Variables Textobjekt einfügen


Sie wissen bereits, wie Sie Textobjekte erstellen. Definieren Sie nun die Variable **Artikelnummer**. Diese wird über die Tastatur eingegeben und hat die Art „Tastatur“ („Keyboard“).

1. Sehen Sie sich das Textsymbol  in der Werkzeugleiste an. Daneben finden Sie eine kleine Schaltfläche mit einem Pfeil. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste aller in Label Gallery verfügbaren Variablenarten anzuzeigen. Wählen Sie **Neue Tastatureingabe (New Keyboard input)** aus dem Menü. Klicken Sie an der Stelle auf das Etikett, an der Sie das Textobjekt einfügen möchten. Der Textassistent wird angezeigt.
2. Geben Sie die Eingabeaufforderung für diese variable Feld ein, z.B. „Geben Sie die Artikelnummer ein.“, wählen Sie das Format **Numerisch (Numeric)** und setzen Sie im Feld **Maximale Anzahl (Maximum number)** die maximale Anzahl Zeichen auf 10. Diese Einstellung erlaubt dem Benutzer die Eingabe von maximal zehn numerischen Zeichen (Ziffern). Klicken Sie auf **Beenden (Finish)**, um den Assistenten zu schließen und das Textelement auf dem Etikett zu positionieren.
3. Variable Felder auf dem Etikett werden als eine Folge von Fragezeichen angezeigt. Sie zeigen die eingestellte maximale Länge des aktuellen variablen Feldes an. Beim Drucken werden die Fragezeichen durch die vom Benutzer eingegebenen Daten ersetzt.

### 3.3.3 Variables Strichcodeobjekt einfügen

Fügen Sie nun für die variablen Daten auf dem Etikett den Strichcode Interleaved 2 of 5 hinzu. Die Zahlen, die im Strichcode verschlüsselt werden, werden in Klartext unter dem Strichcode angezeigt.


1. Wählen Sie in der Werkzeugleiste das Strichcodesymbol  und klicken Sie an die Position auf dem Etikett, an der Sie den Strichcode platzieren möchten. Der **Barcode Assistent (Barcode Wizard)** unterstützt Sie beim Definieren der Strichcodeparameter.

2. Wählen Sie die Option **Variable Elemente (Variable Bar code data)**, um für dieses Strichcodeelement variable Daten verwenden zu können.
3. Sie müssen auch die standardmäßig ausgewählte Strichcode-Symbologie ändern (Strichcode CODE128). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Definieren (Define)** und öffnen Sie die Registerkarte **Allgemein (General)**. Wählen Sie **Interleaved 2 of 5** aus der Liste der verfügbaren Strichcodes.
4. Auf der Registerkarte **Klarschrift (Human Readable)** muss die Option **Unter dem Barcode (Below the bar code)** ausgewählt sein. Diese fügt den Inhalt des Strichcodes in Klartext unter dem Strichcode hinzu.
5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld **Barcode Assistent (Barcode Wizard)** zurückzukehren. Klicken Sie auf **Weiter (Next)**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.
6. Wählen Sie die Quelle für die variablen Daten. Wählen Sie **Tastatureingabe (Keyboard input)** für die Tastatureingabe und klicken Sie auf **Weiter (Next)**.
7. Geben Sie den Text für die Eingabeaufforderung und die maximale Länge für das variable Feld ein. Sie können nur eine maximale Länge für die Eingabe auswählen, wenn die ausgewählte Art des Strichcodes einen Inhalt mit variabler Länge unterstützt. Manche Strichcodes können Daten mit variabler Länge nicht verschlüsseln (EAN-13, UPC-Code). Die Eingabeart ist für die meisten Strichcodes auf **Numerisch (Numeric)** voreingestellt.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden (Finish)**, um den Strichcode einzufügen.
9. Drehen Sie das Strichcodeelement. Während das Element noch ausgewählt ist, klicken Sie auf das Drehsymbol , um den Strichcode um 90° im Uhrzeigersinn zu drehen.
10. Wenn Sie die Position des Strichcodes verändern möchten, klicken Sie auf das Element und verschieben Sie es mit der Maus.

Um die Eigenschaften des Strichcodeobjekts zu ändern, doppelklicken Sie auf das Objekt. Daraufhin wird das Dialogfeld **Bar code Assistent (Bar code Wizard)** geöffnet, in dem Sie die Einstellungen für den Strichcode ändern können. Sie können auf die Eigenschaften des Elements auch zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste klicken und den entsprechenden Befehl aus dem Kontextmenü wählen.


Das Etikett ist nun Beendengestellt und kann nun gedruckt werden.

### 3.3.6 Etikett drucken


Sie können das Etikett drucken, indem Sie in der Symbolleiste auf das Druckersymbol  klicken oder im Menü **Datei (File)**, den Menüpunkt **Drucken (Print)** auswählen. Geben Sie die gewünschte Anzahl Etiketten ein. Geben Sie die Werte für die Felder mit variablem Inhalt auf dem Etikett ein: Artikelnummer und Strichcode. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken (Print)**, wenn Sie alles wunschgemäß eingegeben haben. Die gewünschte Anzahl Etiketten wird gedruckt.

Weitergehend können Sie einen Zähler und das Systemdatum einfügen. Gehen Sie dazu wie nachfolgend beschrieben vor.

### 3.3.4 Zähler einfügen

1. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben dem Textsymbol  und wählen Sie **Neuer Zähler (New Counter)**.
2. Klicken Sie an der Stelle auf das Etikett, an der Sie den Zähler einfügen möchten. Das Dialogfeld *Textassistent (Text Wizard)* wird angezeigt.
3. Geben Sie als Startwert im Feld *Startwert (Starting value)* 100 ein. Der Zähler beginnt die Zählung mit dem Wert 100. Alle anderen Werte sind bereits auf die gängigsten eingestellt (der Zähler wird bei jedem Druck des Etiketts um eins hochzählen). Klicken Sie auf **Beenden (Finish)**, um das Zählerfeld als Textelement einzufügen.

### 3.3.5 Datum einfügen

1. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben dem Textsymbol  und wählen Sie **Neues Datumfeld (New Date Field)**.
2. Klicken Sie an der Stelle auf das Etikett, an der Sie das Datum einfügen möchten. Das Dialogfeld *Textassistent (Text Wizard)* wird angezeigt.

3. Wählen Sie das gewünschte Format für das Datum und klicken Sie auf **Beenden (Finish)**, um das Datumsfeld als Textelement einzufügen.

## 4 Label Gallery – Funktionsübersicht

DESIGN	
Nahtlose Integration in die Windows-Umgebung	Mit der Maus Objekte verschieben sowie ihre Größe ändern, Verwendung der Zwischenablage, Rückgängig, Wiederholen, Zoom, Kontextmenüs über rechte Maustaste, MDI (Multiple Document Interface), Objekte von einem Etikett auf ein anderes ziehen, volle Farbunterstützung....
Aktuelle Benutzeroberfläche	Benutzeroberfläche mit „Look and Feel“ von Windows 2000 mit den neuesten Funktionen für optimalen Benutzerkomfort.
Assistenten	Eine Etiketten-Bibliothek mit vollständiger „What You See Is What You Get“-Unterstützung und Druckvorschau auf dem Bildschirm zur Prüfung von Etiketten mit variablen Feldern.
Leistungsfähige Designwerkzeuge	Einfaches Gestalten des Etiketts mithilfe von Werkzeugen und Funktionen wie: Etiketteninspektor, (am Etikett) ausrichten, Raster, Farbe, Absatzausrichtung, Ausschneiden, Kopieren und Einfügen.
Linien und Kästen	Druckt Grafikelemente in benutzerdefinierter Größe und Stärke.
Etiketten-Bibliothek	Verwenden Sie Label Gallery-Etiketten von SATO in vordefinierten Größen oder definieren Sie eigene Größen.
Online-Hilfe	Ausführliche HTML-Online-Hilfe.
TEXT	
Windows-Schriften	Für sämtliche SATO-Drucker können alle Arten von Windows-Schriften verwendet werden (True Type, ...).
Druckerschriften	Selbst druckerinterne Schriften (Matrix, Vector) werden vollständig unterstützt.
Absatztext	Textelemente über mehrere Zeilen mit Zeilenumbruch, optimaler Einpassung, Ausrichtung und Schriftsteuerung.
Rich Text Format	Mit dem RTF-Befehl können Sie dem Etikett ein neues Textobjekt hinzufügen. RTF steht für Rich Text Format. Im Gegensatz zu den Befehlen Text und Absatz sind Sie hier nicht mehr an nur eine Schriftart und -formatierung innerhalb eines Elements gebunden. Mit dem RTF-Element können Sie gleichzeitig unterschiedliche Schriften in unterschiedlichen Größen und mit unterschiedlicher Formatierung verwenden. So können Sie Ihrem Etikett problemlos ein professionelleres Aussehen verleihen.
Textausrichtung	Sowohl Text mit festem als auch variablem Zeichenabstand kann links, rechts oder zentriert ausgerichtet werden.
GRAFIK	

Bilder, Logos	Label Gallery unterstützt Grafikformate:- Windows BitMap (BMP,DIB, RLE); Compuserve Bitmap (GIF), JPEG Bitmap (JPG, JPEG, JPE); TIFF Bitmap (TIFF, TIF, FAX, G3N, G3F), Portable Network Graphics (PNG), Windows MetaFile (WMF), Window Icon (ICO); Window Cursor (CUR); Targa Bitmap (TGA, TARGA, VDA, ICB, VST, PIX); Portable Pixmap, GreyMap, BitMap (PXM,PPM, PGM, PBM); JPEG2000 (JP2), JPEG2000 CodeStream (J2K, JPC); PaintBrush (PCX)
Größe ändern, Dehnen, Drehen	Sie können die Größe und die Position von Grafiken mit der Maus verändern, darüber hinaus können Sie die Grafiken in 1°-Schritten drehen.
Spiegelung	Grafiken können sowohl vertikal als auch horizontal gespiegelt werden.
<b>STRICHCODE</b>	
Sämtliche Standard-Strichcodes	Unterstützung sämtlicher Strichcodeformate des Industriestandards.
2D-Symbologien	Unterstützung der neuesten 2D-Strichcodes.
Assistent für SSCC, UCC, EAN 128	Label Gallery unterstützt Sie bei der Verwendung von Strichcodes des Typs UCC.EAN 128 aktiv mit speziellen Assistenten und mehr als 100 vordefinierten Application Identifiers sowie Datensteuerung für Application Identifier.
Neue Strichcode-Typen und Datenstandards	Label Gallery unterstützt neue Strichcode-Standards wie z.B. FACTS, HIBC und Transfer Data Syntax for High Capacity ADC Media.
Höhe, Druckverhältnis, Breite	Der Benutzer kann alle strichcodespezifischen Parameter angeben.
Klartext	Label Gallery gibt Ihnen völlige Freiheit bezüglich der Darstellung von Strichcode in für Menschen lesbaren Klartext.
Prüfziffern-generierung	Bei Bedarf kann automatisch eine Prüfziffer generiert werden.
Prüfziffer-algorithmen	Sie können selbst eigene Prüfzifferalgorithmen erstellen.
Assistenten	Diese helfen bei der Erstellung von Feldern mit variablem Inhalt.
Tastatureingabe	Label Gallery fordert vor dem Drucken zur Eingabe von Feldinhalt auf. Darüber hinaus findet eine umfassende Datenvalidierung statt.
Datum-/ Zeitstempel	Label Gallery unterstützt eine große Anzahl von Datums- und Zeitformaten.
Laufende Nummerierung	Die automatische Aufwärts- oder Abwärtsnummerierung mit definierbarer Schrittweite und Zählung ist beispielsweise sehr hilfreich bei der Erstellung von Seriennummern.
Datumsberechnung	Die automatische Datumsberechnungsfunktion ermöglicht die problemlose Erstellung eines Feldes mit Mindesthaltbarkeitsdatum.
Grafiken	Sie können auch Felder mit variablen Grafiken und beliebig veränderbarer Größe verwenden.
Anspruchsvolle	Sie können Werte für Präfixe, Suffixe, Ausrichtung, Füllzeichen,

Funktionen für Variablen	Standardwerte und viele weitere Variableneigenschaften definieren.
Feldverknüpfung	Es können Werte verschiedener Felder kombiniert werden.
Funktionen	Die Funktionen in Label Gallery stellen leistungsfähige Werkzeuge zum Bearbeiten variabler Daten auf verschiedene Weise bereit ( <b>Verknüpfung</b> , Untermenge, lineare Berechnung, Verwendung in Visual Basic-Scripts und –Ausdrücken...)
Globale Variablen	Diese Funktion ermöglicht es, denselben Zähler auf verschiedenen Etiketten zu verwenden, wobei sich das System den letzten gedruckten Wert merkt.
RSS Barcode	Bei RSS (Reduced Space Symbology) handelt es sich um eine hybride Strichcode-Symbologie mit ein- und zweidimensionalen Komponenten, die auf dem etablierten EAN-UCC-Standard basiert. Das vollkommen neue Barcode-Format RSS wurde von der nordamerikanischen Nummerierungsorganisation UCC (Uniform Code Council) und deren europäischen Counterpart, der EAN (European Article Numbering Association), gemeinsam entwickelt, um den wachsenden Anforderungen der Industrie und ihrer Kunden gerecht zu werden. RSS erweitert das gegenwärtig verwendete Nummerierungssystem durch Ergänzung der Produkt-ID um ein Bezeichnungselement für die Verpackung. Zusammen ergibt dies die GTIN (Global Trade Identification Number).
<b>RFID-UNTERSTÜTZUNG</b>	
RFID-Programmierungsfunktionen	Komplette Unterstützung von RFID-fähigen SATO-Druckern. Das Etikett kann gleichzeitig gedruckt und programmiert werden.
<b>KONNEKTIVITÄT</b>	
DDE, Active X	Über DDE und Active X v2 kann die Etikettenherstellung in Label Gallery aus fast jeder anderen Windows-Anwendung gesteuert werden.
OLE 2	Sie können Windows-Objekte (wie CorelDraw-Grafiken, Word-Text etc.) in Label Gallery-Etiketten einbetten.
Befehlsdateien	Wiederkehrende Jobs können über die Batch-Druckfunktion vereinfacht werden.
Export	Mit dieser Funktion können Etiketten aus Label Gallery Plus in das R/3 ERP-System von SAP exportiert werden.
Remote-Druck	Mithilfe dieser Funktion kann der Benutzer den Etikettendruck über ein Netzwerk von einer Nicht-Windows-Anwendung aus anstoßen. Darüber hinaus ist die Steuerung per E-Mail oder über COM-Schnittstellen ohne speziellen Programmieraufwand möglich.
<b>DATENBANK</b>	
Assistent für den Datenimport	Dieser Assistent ermöglicht das Abrufen von Daten aus einer Datenbank oder einer Textdatei mit ein paar wenigen Mausklicks.
Systemspezifische	Label Gallery bietet Datenbankunterstützung für MS-Access, MS-

Unterstützung	Excel, dBase und Paradox-Datenbanken sowie für ASCII-Dateien.
32-bit ODBC	Über 32-bit ODBC-Treiber können Daten aus fast jeder Datenbank verwendet werden (Oracle, SQL-Server...).
SQL-Abfragen	SQL-Abfragen können entweder automatisch mithilfe des eingebauten Query Builder erstellt werden, oder es können eigene SQL-Anweisungen angegeben werden.
Record-Auswahl	Vor Beginn der Etikettenproduktion können Sie manuell Datenbank-Records auswählen.
Datenbankmanager	Mithilfe des Datenbankmanagers können Sie Datenbanktabellen erstellen, Suchindexe hinzufügen, Daten im Formular- oder Grid-Modus eingeben/modifizieren/löschen, automatisch ASCII-Dateien in Datenbanken importieren...
<b>DRUCKEN</b>	
Windows-Drucker	Druckt Strichcode auf jedem SATO-Drucker mit einem Windows-Druckertreiber.
Thermodrucker	Optimales Drucken auf Thermotransferdruckern von SATO unter Verwendung der internen Druckerschriften und –strichcodes. Darüber hinaus können True-Type-Schriften und Grafiken verwendet werden. Es werden sämtliche druckerspezifischen Einstellungen, wie Geschwindigkeit, Schwärzegrad und Schneidemesser, sowie druckerinterne Inkrementierungsfunktionen und Speicherkarten unterstützt.
Netzwerkdruck	Label Gallery bietet umfassende Unterstützung für das Drucken auf jedem im Netzwerk angeschlossenen SATO-Drucker.
Schriften und Grafiken laden	Zur Optimierung der Druckgeschwindigkeit können True-Type-Schriften und Grafiken in den internen Speicher des SATO-Druckers geladen werden.
Formularentwurf	Ermöglicht die Erstellung eigener Etikettendruckanwendungen ohne Programmierkenntnisse. Der Endbenutzer kann somit Etiketten drucken, ohne mit der eigentlichen Etikettensoftware in Berührung zu kommen.
Assistenten	Zum Erstellen eigener Druckformulare stehen Assistenten zur Verfügung.
Anspruchsvolle Elemente	Es stehen zahlreiche anspruchsvolle Elemente wie vordefinierte Werte, Auswahl von Schaltflächenwerten, Eingabefelder mit Datensteuerung sowie Grafiken und Rahmen zur Verfügung.
Etikettenvorschau	Die Etikettenvorschau dient zur Prüfung des Etiketts vor dem Druck.
Dateneingabekontrolle	Garantiert Fehlerminimierung durch erweiterte Datenvalidierung.
Datenbank-Grid	Ermöglicht die Auswahl von Datenbankposten und das Drucken von Etiketten mit einem einzigen Mausklick.
Verknüpfte Formulare	Zum mühelosen Erstellen von Multiformularanwendungen mit Menüs zum Drucken verschiedener Etikettenarten.

Touchscreen-Druck	Formulare können auch dazu verwendet werden, die Etikettenherstellung von Touchscreen-Bildschirmen aus zu starten.
Stapeldruck	Unterstützt Stapelfunktion und Markierung für XL Drucker. Spezielle Markierung auf dem Tag erleichtert ein einfaches Sortieren nach dem Stapeln. Ein Versetzen der Tags nach dem Schneiden ist auch möglich durch Veränderung der Schneideposition des ersten und zweiten Tags.
<b>MISCELLANEOUS</b>	
Mehrsprachenunterstützung	Aktuell ist Label Gallery in mehr als 10 Sprachen erhältlich.
Umfassende Euro-Unterstützung	Das €-Symbol wird unterstützt, ebenso wie eine sehr flexible Währungsumrechnungsfunktion.
Paßwortschutz	Dieser Schutz ermöglicht die Definition unterschiedlicher Benutzerrechte (z.B. Berechtigung nur für den Druck- oder Entwurfsmodus).
Log-Datei	Diese Datei verfolgt sämtliche Informationen in Zusammenhang mit der Erstellung des Etiketts (auch variable Daten) und lässt sich auch in eine ASCII-Datei exportieren.
Import von Etiketten	In anderen Programmen (SegSoft Dynamics, EPC Label, Label Wizard) entworfene Etiketten lassen sich problemlos importieren und in das Label Gallery-Format konvertieren.
Sicherheit	LabelGallery stellt umfassende Sicherheitsfunktionen bereit: Mit Hilfe des Paßwortschutzes lässt sich die Bearbeitung eines Etikettendesigns durch Unbefugte ausschließen.
Optionen "Label Tracking" & "Revision History"	<p>Mit der Option "Revision History" lassen sich Aktivitäten in Zusammenhang mit den Etiketten und sämtliche Änderungen an ihnen problemlos verfolgen. Zu jedem erstellten Etikett werden zusätzliche Informationen in der entsprechenden Format-Datei gespeichert. Ist die Option "Revision History" aktiviert, hat der Anwender die Möglichkeit, für jede gespeicherte Version Kommentare einzugeben. So können bei jeder Änderung an der Datei Kommentare aufgenommen werden, die später von Nutzen sind, wenn z.B. zurückverfolgt werden muss, welche Änderungen an einer früheren Version des Etiketts vorgenommen wurden.</p> <p>Für jede Etiketten-Version wird festgehalten, welcher Anwender für welche Änderungen verantwortlich ist (hierbei handelt es sich um Anwender, die in der Etikettiersoftware definiert sind, also keine Windows-User). Weiterhin werden das Datum und die Uhrzeit der Änderung sowie der vom Anwender eingegebene Kommentar gespeichert.</p> <p>Die Änderungshistorie wird in den Programmeigenschaften aktiviert (exakte Funktionsbezeichnung einsetzen: Program Properties).</p>

## 5 Fehlerbehandlung

Bei technischen Schwierigkeiten mit dem Programm sollten Sie zunächst die Online-Hilfe und die Programmdokumentation im PDF-Format auf der Label Gallery-CD zu Rate ziehen.

---

### 5.1 Garantie

Begrenzte Garantie-Aussage:- SATO International Pte. Ltd. (SI) gewährleistet alles Kleinteil-Hinweissymbol, Dongle, das Schlüssel (USB und/oder parallele Version) einer 1-Jahr-Gnadenfrist der Garantie unterworfen werden, in der jede mögliche Herstellung, die auf dieser Vorrichtung defekt ist, mit einer 1 bis 1 Austauschgrundlage ersetzt werden kann und den nicht körperlichen Beschädigungen noch irgendwelchen unterworfen werden, die auf der Vorrichtung mit irgendwie auseinander zwingen sich abgeben oder von seiten des Benutzers mißbraucht.

---

### 5.2 Technischer Support

Die neuesten Bug-Fixes, Workarounds für Probleme und Frequently Asked Questions finden Sie im Support-Bereich auf der Label Gallery-Website. Wenn Sie selbst keine Lösung für das Problem finden, wenden Sie sich bitte an den Softwarehändler, bei dem Sie Label Gallery erworben haben. Die Händler besitzen alle erforderlichen Kenntnisse, um Sie bei Problemen zu unterstützen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.satoworldwide.com](http://www.satoworldwide.com)

[www.satoineurope.com](http://www.satoineurope.com)

Den technischen Support für Label Gallery erreichen Sie außerdem über die E-Mail-Adresse [softwaresupport@sato-int.com](mailto:softwaresupport@sato-int.com).